

Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 14.03.2023
Raum: Ratssaal des Rathauses, Sophienstraße 27, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:49 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Susanne Lamers CDU

ordentliche Mitglieder

Frau Sylke Heilker CDU für Thorsten Bohmann

Herr Thorsten Menke CDU

Herr Alexander von Essen CDU

Herr Wilhelm Janßen SPD

Herr Levent Süre SPD

Herr Tobias zum Buttel SPD

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

Herr Max Kunze B90/Grüne

Herr Carsten Helms FDP

Herr Theo Meyer UWG

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause

Frau Sabine Meyer

Herr Stefan Unnewehr

Herr Michael Hollmeyer

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

sowie 5 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann CDU

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.11.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushalt 2022 - Vorabinformationen zum Jahresabschluss
Vorlage: 2023/029
- 6 Markterkundungsverfahren für die Errichtung einer Kindertagesstätte Kleibrok
Vorlage: 2023/041
- 7 Anfragen und Hinweise
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.11.2022

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales vom 28.11.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Frau Lamers weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen einige Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die vom Bürgermeister beziehungsweise von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Oberflächenentwässerung der ehemaligen Sportplatzfläche in Kleibrok
- Dauerhafte Bepflanzbarkeit der Freifläche bei der vorgesehenen Kita Kleibrok
- Wasserdurchlässige Pflasterung bei der vorgesehenen Kita Kleibrok
- Minimierung der Verkehrsgefährdung durch Reduzierung der Gruppenzahl bei der vorgesehenen Kita Kleibrok

Tagesordnungspunkt 5

**Haushalt 2022 - Vorabinformationen zum Jahresabschluss
Vorlage: 2023/029**

Sitzungsverlauf:

Herr Hollmeyer erläutert mithilfe einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, die mit der Vorlage gelieferten Vorabinformationen zum Jahresabschluss 2022 aufgeteilt in die Bereiche laufende Verwaltung, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit und weist dabei insbesondere darauf hin, dass die nicht unerheblichen investiven Haushaltsausgabereste in Höhe von rund 11,5 Mio. Euro im Wesentlichen auf die fünf Großprojekte Sanierung Freibad (4,5 Mio. Euro), Erschließung Bebauungsplan 100 – Im Göhlen (2 Mio. Euro), KGS Erweiterung (710.000 Euro), Entwicklung Flächen Moorweg (800.000 Euro) und Fahrzeuge für die FW Loy-Barghorn (650.000 Euro) zurückzuführen sind.

Auf Nachfrage von Herrn Janßen hinsichtlich der nicht verbrauchten Finanzmittel im Bereich Digitalpakt-Schule erläutert Frau Meyer, dass die sechs Rasteder Grundschulen und die Förderschule am Voßbarg in einem ersten Anlauf verschiedenste Digitalisierungskonzepte entwickelt haben und man sich erst im Nachgang schulübergreifend darauf verständigen konnte, eine gemeinsame Strategie mit einem gleichlautenden Konzept zu favorisieren. Vor diesem Hintergrund hat es zunächst Verzögerungen bei der Beschaffung gegeben, sodass erst jetzt die Sondierungsphase für die benötigten Geräte stattfindet, die im Nachgang umgehend ausgeschrieben werden sollen. Sie weist zudem darauf hin, dass es sich derzeit äußerst schwierig gestaltet, Fachfirmen für die Installation der WLAN-Netze an den Schulen zu finden.

Beschluss:

Der Bericht mit den Vorabinformationen zum Jahresabschluss 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

**Markterkundungsverfahren für die Errichtung einer Kindertagesstätte Kleibrok
Vorlage: 2023/041**

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt eingangs anhand einiger Folien (Anlage 2 der Niederschrift) die wesentlichen Inhalte der Beschlussvorlage vor und macht insbesondere darauf aufmerksam, dass ein Wirtschaftlichkeitsvergleich auf Grundlage des § 6 der Haushaltssatzung bei Investitionen ab einer bestimmten Wertgrenze (100.000 Euro) vorgenommen werden muss und nach Auskunft des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Ammerland ein Generalunternehmen nur bei komplizierten Bauvorhaben mit eng ineinander verzahnten und kaum zu trennenden Gewerken beauftragt werden kann.

Herr Hoffmann weist darauf hin, dass mittlerweile 39 Kinder auf der Warteliste für einen Kindergartenplatz stehen und die Gefahr besteht, dass der Rechtsanspruch von der Gemeinde nicht mehr erfüllt werden kann. Anstatt immer der „Welle“ hinterherzulaufen, muss jetzt schnellstmöglich gehandelt werden, um den aufgezeigten Bedarf abdecken zu können. Er betont zudem, dass die Gemeinde in der Pflicht ist, die Infrastruktur entsprechend vorzuhalten und sich nicht in die Abhängigkeit von Investoren begeben darf. Hieran anschließend stellt er für die Gruppe SPD / Bündnis90/Die Grünen / UWG nachfolgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung und Umsetzung einer dreizügigen Kindertagesstätte im Besitz der Gemeinde Rastede am Standort Kleibrok durch einen Generalunternehmer ausführen zu lassen. Der bereits abgestimmte Raumbedarf ergibt sich aus der Vorlage 2023/006.

Hierbei sollen grundsätzlich die nachfolgenden Vorgaben Berücksichtigung finden:

- *Errichtung im Passivhausstandard unter gegebenenfalls Einwerbung von Zuschüssen der KfW oder des Landes Niedersachsen*
- *Keine Verwendung fossiler Energien*
- *Verzicht auf die Ausplanung von Wohnraum im Obergeschoss*
- *Reduzierung der versiegelten Flächen durch eine mögliche Reduzierung von Parkplatzflächen*

Die Umsetzung ist verzugslos einzuleiten.

Der Planungsentwurf soll im Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales behandelt werden.

Die Finanzierung erfolgt - sofern erforderlich - über einen Nachtragshaushalt.

Begründung: Die Gemeinde Rastede hat die Voraussetzungen für die bedarfsgerechte Bereitstellung von Kindertagesstätten im Gemeinderaum zu schaffen. Die derzeit bestehende Nachfrage übersteigt das Angebot. Die im Gemeindebesitz bestehende Fläche des Sportplatzes Kleibrok ist aufgrund ihrer zentrumsnahen Lage, der unmittelbaren Nähe zur Schule sowie der Integrierbarkeit in gewachsene Wohnstrukturen ideal und dauerhaft als Ort für eine Kindertagesstätte nutzbar. Im Rahmen der weiteren Gemeindeentwicklung wird dieser Bedarf an Kindertagesstätten auch in Zukunft - analog zu den gewachsenen Strukturen - bestehen. Zur gesicherten, dauerhaften Bereitstellung ist eine Umsetzung der Kindertagesstätte im Besitz der Gemeinde Rastede zu verfolgen. Aus diesem Grund wird die ursprüngliche Idee zur

Durchführung eines Markterkundungsverfahrens verworfen. Hierdurch werden die Kapazitäten der Verwaltung entlastet. Zudem soll durch die Beauftragung eines Generalunternehmers der Projektfortschritt auch im Lichte der eingeschränkten eigenen verwaltungsseitigen Kapazitäten erfolgen. Unter der Maßgabe der angestrebten Klimaneutralität der Gemeinde ist die neue Kindertagesstätte als Passivhaus mit Verzicht auf fossile Energien umzusetzen. Hierfür sind neben den Fördermöglichkeiten zur Schaffung von Kindertagesstätten auch Förderungen der KfW und des Landes Niedersachsen zu prüfen und wenn möglich einzuwerben. Auf die Planung von ergänzendem Wohnraum wird verzichtet. Dies geschieht zum einen mit dem Blick auf das beschränkte Platzangebot des Grundstücks als auch mit Blick auf die Integration in die bestehende Bebauung des Quartiers. Zudem kann hierdurch auf die weitere Versiegelung von Flächen (u. a. Parkflächen) verzichtet werden.

Herr Alexander von Essen zeigt sich überrascht vom Antrag der Mehrheitsgruppe, der vorsieht, den zweiten vor dem ersten Schritt zu machen. Er spricht sich dafür aus, die Markterkundung vorab durchzuführen, um bei der Suche nach der besten Lösung eine Vergleichbarkeit erreichen zu können. Dessen ungeachtet ist er nach dem Ortstermin mit den Eltern auf dem vorgesehenen Gelände in Kleibrok über den Vorschlag, auf Parkplätze weitestgehend zu verzichten und zudem die Schaffung von dringend benötigten Wohnraum im Obergeschoss der Kindertagesstätte zu streichen, sehr erstaunt.

Herr Helms erklärt, dass die Ausführungen von Frau Meyer sehr aufschlussreich waren und eine Markterkundung eine solide Entscheidungsgrundlage liefert, auf die nicht verzichtet werden sollte. Auch er betont, dass ein großer Bedarf an Wohnraum besteht, sodass es falsch ist, beim Neubau der Kindertagesstätte von vornherein auf diese Option zu verzichten.

Bürgermeister Krause weist in Anlehnung an die Ausführungen von Frau Meyer nochmals darauf hin, dass im Rahmen der Beschlussfassung die kommunale Haushaltssatzung nicht missachtet werden darf und es schlicht rechtswidrig ist, auf einen Wirtschaftlichkeitsvergleich zu verzichten. Darüber hinaus hat die im Vorfeld der Sitzung erfolgte Nachfrage beim Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Ammerland ergeben, dass unter den bestehenden Bedingungen die Vergabe an ein Generalunternehmen nicht im Einklang mit dem Vergaberecht zu bringen ist und als hoch problematisch angesehen wird. Dessen ungeachtet würde mit der Vergabe an ein Generalunternehmen den örtlichen Handwerkern die Chance genommen, sich mit dem jeweiligen Gewerk an der Ausschreibung zu beteiligen. Im Übrigen zeigt er sich ebenfalls verwundert darüber, dass der allseits geforderte Wohnraum plötzlich keine Rolle mehr spielt und die von den Eltern und Anliegern vorgetragene Verkehrsproblematik jetzt womöglich auf der Straße gelöst werden soll.

Herr Hoffmann bemerkt, dass nach seiner Kenntnis beim Anbau der KGS oder bei der Sanierung des Freibades auch kein PPP-Modell im Rahmen eines Wirtschaftlichkeitsvergleichs geprüft wurde, sodass er sehr gespannt auf die rechtliche Bewertung im Rahmen der anstehenden Sitzung des Verwaltungsausschusses ist.

Sodann lässt die Ausschussvorsitzende Frau Lamers über den weiterführenden Antrag von Herrn Hoffmann abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung und Umsetzung einer dreizügigen Kindertagesstätte im Besitz der Gemeinde Rastede am Standort Kleibrok durch einen Generalunternehmer ausführen zu lassen. Der bereits abgestimmte Raumbedarf ergibt sich aus der Vorlage 2023/006.

Hierbei sollen grundsätzlich die nachfolgenden Vorgaben Berücksichtigung finden:

- Errichtung im Passivhausstandard unter ggf. Einwerbung von Zuschüssen der KfW oder des Landes Niedersachsen
- Keine Verwendung fossiler Energien
- Verzicht auf die Ausplanung von Wohnraum im Obergeschoss
- Reduzierung der versiegelten Flächen durch eine mögliche Reduzierung von Parkplatzflächen

Die Umsetzung ist verzugslos einzuleiten.

Der Planungsentwurf soll im Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales behandelt werden.

Die Finanzierung erfolgt - sofern erforderlich - über einen Nachtragshaushalt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Anfragen und Hinweise

Bewerbungen auf gemeindliche Baugrundstücke

Auf Nachfrage von Herrn Janßen berichtet Herr Unnewehr, dass für die 26 Wohnbaugrundstücke im Neubaugebiet „Nördlich Feldstraße“ insgesamt 73 Bewerbungen vorliegen, wovon rund ein Drittel ein Erbbaurecht und 4 Bewerber die neu aufgelegte Förderrichtlinie zum klimagerechten Bauen in Betracht ziehen.

Tagesordnungspunkt 8

Einwohnerfragestunde

Frau Lamers weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt eine Anfrage einer Einwohnerin, die vom Bürgermeister beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Parkplatzbedarf für eine mögliche Wohnnutzung im Obergeschoss der vorgesehenen Kita Kleibrok

Tagesordnungspunkt 9

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales um 17:49 Uhr.